



Mühlenkraft e.V.

13. - 15.06.2012

Inklusionstage im Pegnitztal an der Harnbacher Mühle für zwei Schulklassen in Kooperation

Harnbacher Mühle - Harnbach 1 - 91235 Hartenstein - www.muehlenkraft.de

Die Pegnitz, Höhlen, Felsen, Wander- und Radwege vor der Tür, fantastische Natur für herausfordernde Abenteuer und beschauliche Erlebnisse.

Zwei Schulklassen – jeweils von einer Regel- und einer Förderschule (auch für Rollstuhlfahrer möglich) - können an diesen drei Tagen die Natur erleben und genießen, gemeinsam Abenteuer bestehen, Spaß miteinander haben, Zeit für Gespräche und Begegnungen haben, das Gelände der Harnbacher Mühle und die Vorhaben des Vereins kennenlernen und im Kleinen mithelfen, dieses voranzutreiben (z.B. beim Weiterbau der Scheune helfen), eigene Grenzen kennenlernen und vielleicht die eine oder andere versetzen...

Anreise:

Sie können morgens mit der rollstuhlgerechten Mittelfrankenbahn (verkehrt zwischen Nürnberg und Neuhaus, über Nürnberg Ost, Lauf, Hersbruck) direkt bis zum Bahnhof Rupprechtstegen fahren (Beispiel: ab N-Hauptbahnhof 9:05, an Rupprechtstegen 9:53 Uhr) und dann in einem gemütlichen 15-minütigen Fußmarsch entlang der Pegnitz zu uns laufen. Gepäck-Abholung vom Bahnhof ist möglich.

Zurück geht es wieder mit der Bahn (Beispiel: Ab Rupprechtstegen 16:13, an N-Hauptbahnhof 16:57 Uhr).

Kosten:

75€/Person (für Kost und Übernachtungen, Outdoorausrüstung und Personal). Dazu Fahrtkosten. – Die Anmeldung wird gültig durch Anzahlung.

Es ist übrigens auch möglich, Kooperationsgelder zu beantragen. Wenn Sie hier Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an uns. Wir helfen gern!

Kontakt, Anmeldung und Programmabsprache:

kerstin.loehner@muehlenkraft.de

Tel: 0911 9 233 233

Infos zum Projekt: www.muehlenkraft.de

Was wir dafür bieten:

Persönliche Begleitung und Anleitung: Ein Team des Mühlenkraft e.V. steht Ihnen zur Seite, je nach Programm sind es mindestens zwei ausgebildete Personen.

Programm nach Absprache, je nach Alter, Gruppengröße, besonderen Voraussetzungen und Interessen:

Mittwoch: Anreise, Ankommen auf dem Mühlengelände, Einweisung und spielerische Erkundung, dabei erstes Beschnuppeln, Kleingruppen bilden, Zelte beziehen, Mittagessen – danach ein Beitrag zur Gestaltung des Ortes z.B. zum Lehmputz der neu erbauten Scheune), gemeinsam Kochen, Abendessen, Lagerfeuer.

Donnerstag: Draußen kochen und sich versorgen, Kräuter sammeln und verwerten, erlebnispädagogische Übungen wie kooperative Geländespiele, Wanderungen, herausfordernde Aktionen (z.B. Abseilen, mobiler Klettersteig, auf der Slackline über die Pegnitz balancieren) – oder auch ein besonderes Projekt wie Flussfahren auf der Pegnitz oder das Anheizen des Badezubers für 20 Personen. Am Abend kann der Tag wieder mit Gespräch ein ruhiges oder musikalisches Ende am Lagerfeuer nehmen.

Freitag: Nach einem kräftigen Frühstück wird das Lager gemeinsam aufgeräumt. Danach finden wir noch Zeit für eine Abschlussrunde mit Reflexion. Vielleicht ist in der Zwischenzeit der Wunsch gewachsen, eine Brieffreundschaft zu starten oder weitere Begegnungen der beiden Schulklassen vorzubereiten. Gegen Mittag Abreise mit Lunchpaket.

Schlechtes Wetter gibt es nicht? Doch, aber dann gestalten wir unser Programm so um, dass es am Schluss dennoch ein tolles Abenteuer für alle wird!

Inklusion beginnt im Kopf – selbstverständlich wird sie im Zusammenleben. Drei Tage und zwei Nächte miteinander in der Natur sind ein Anfang und vermitteln eine Ahnung, die Mut machen kann für weitere Schritte zur Selbstverständlichkeit.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Schüler/innen!
Mit herzlichen Grüßen

Kerstin Löhner, Mühlenkraft e.V.
Programmkoordinatorin >Abenteuer für alle<

